

Lernen von den Profis

RADELITO Kölner Artisten-Nachwuchs bereitet sich auf das Circusfest vor

VON NORBERT RAMME

Höhenhaus. Mit harmonisch fließenden Bewegungen präsentieren Timo Kliesch aus der zwölften und Julia Ehlenberger aus der zehnten Klasse der Willy-Brandt-Gesamtschule eine durchgängige Folge von Hebfiguren und akrobatischen Bildern. Die Übung zu passender Musik läuft schon recht rund. Nur ab und an gibt es noch kleinere Korrekturen von Lehrerin Selma Neuhaus, die derzeit das Akrobatik-Duo aus dem Circus Radelito betreut und auf das am kommenden Wochenende anstehenden Circusfest vorbereitet. Da treten die beiden Gesamtschüler beim Wettbewerb um den Goldenen Zylinder gegen Konkurrenten von elf Kinder- und Jugendzirkusunternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet an. Aus Köln machen noch die Zappelinos aus der Gesamtschule Holweide, die Konfettis vom Herder-Gymnasium in Buchheim und die Rampenlichter vom Kölner Spielesircus in Ehrenfeld mit.

Für das dreitägige Circusfest in der Willy-Brandt-Gesamtschule (im Weidenbruch 214), das zum achten Mal unter der Regie des



Das Akrobatik-Duo mit Timo Kliesch und Julia Ehlenberger trainiert in der Aula für den Wettbewerb beim Circusfest

BILDER: RAMME

Circus Radelito stattfindet und von den Lehrern Georg Steinhausen und Arne Tilgen organisiert und durchgeführt wird, haben sich rund 150 Nachwuchsartisten angemeldet. Steinhausen: „Unsere Festival-Kombination mit Wettbewerb, gemeinsamen Vorstellungen und verschiedenen Workshops in den Sporthallen der Schule ist bundesweit einzigartig.“ Für junge Artisten ist das Circusfest die einzige Möglichkeit ihr Können einer renommierten Jury zur Beurteilung zu präsentieren, gemeinsam mit anderen befreundeten Circusschulen eine Vorstellung zu bestreiten und neue Tricks von Profis zu erlernen.

Das Circusfest

Vier öffentliche Vorstellungen gibt es: am 15. November (Freitag) um 19.30 Uhr; am 16. November (Samstag) um 14 Uhr (Wettbewerb um den Goldenen Zylinder) und um 19.30 Uhr (Gala mit Preisverleihung) sowie am 17. November (Sonntag) um 14 Uhr. Der Eintritt kostet jeweils 6 Euro (ermäßigt: 4 Euro). www.radelito.de

5 FRAGEN AN: Selma Neuhaus

„Das Zirkusprojekt hat mich sofort angezogen“

Die 32-jährige ist erfolgreiche Sportgymnastin

Frau Neuhaus, Sie sind 32 Jahre alt und neu im Radelito-Team. Wie kam es zu der Zusammenarbeit?

SELMA NEUHAUS: Ich bin seit einem Jahr Referendarin an der Willy-Brandt-Gesamtschule. Das Zirkusprojekt hat mich sofort angezogen. Mich interessierte, was da passiert und wie ich mich da im tänzerischen Bereich einbringen kann.

Damit kennen Sie sich bereits aus.

NEUHAUS: Stimmt. Ich komme ja von der rhythmischen Sportgymnastik. Das ist eher eine Randsportart, eine Mischung aus Tanz und Akrobatik mit Geräten wie Bällen, Seilen oder Bändern.

Wo haben Sie das alles gelernt?

NEUHAUS: Zuerst in meiner Heimatstadt Gütersloh, dann im Olympiastützpunkt in Bochum-Wattenscheid. Ich gehörte mehr als fünf Jahre zur deutschen Nationalmannschaft.

Was waren Ihre größten Erfolge?

NEUHAUS: Die liegen schon einige Jahre zurück. Ich war zwölffache Deutsche Meisterin. Dazu haben wir als Mannschaft bei der Europameisterschaft 1998 in Budapest einen sechsten und bei den Weltmeisterschaften 1999 in Osaka einen fünften Platz erreicht. Bei den Olympischen Spielen im Jahr 2000 in Sydney sind wir knapp an einer Medaille vorbeigerutscht und Vierter geworden.

Sie bereiten gerade ein Akrobatik-Duo auf den anstehenden Zirkus-Wettbewerb vor?

NEUHAUS: Ja, die beiden bringen schon sehr viel Talent mit. Ich übernehme mit dem Training den Feinschliff – wir optimieren die tänzerischen Bewegungen und die Körperhaltung.

Das Gespräch führte
Norbert Ramme



Selma Neuhaus